

Ärzte zeigen Interesse

Im Altbau der Kreisklinik sollen wieder Praxen angesiedelt werden

VON MARKUS LÖSCHNER

HELMARSHAUSEN. Das Konzept, das Christoph Jaworski, Geschäftsführer von Medicalnetworks, für Helmarshausen vorschwebt, ist ambitioniert: Im ehemaligen Klinikgebäude sollen Plätze für Beatmungspatienten entstehen. Aufgrund schwerer Erkrankungen oder Lähmungen ist bei diesen Patienten zeitweilig oder dauerhaft eine maschinelle Beatmung erforderlich. Anfragen von Krankenhäusern für die Übernahme solcher Patienten in Pflegeeinrichtungen gebe es immer wieder, erklärt Jaworski.



Christoph Jaworski

Ergänzen möchte man dieses Angebot in Helmarshausen mit Arztpraxen, die wieder im Altbau der Klinik, dem „kleinen Schlösschen“ angesiedelt werden sollen. Auch dafür liegen laut Jaworski bereits zehn bis fünfzehn Anfragen vor, die man mit dem bestehenden Angebot vor Ort abstimmen werde, um Überschneidungen zu vermeiden.

Der Pachtvertrag zwischen dem Eigenbetrieb des Landkreises und Medicalnetworks

umfasst fast 8000 Quadratmeter - genug Platz also, um die Pflegeangebote ausbauen zu können, sollten diese sich bewähren. Im Idealfall könnten dann wieder bis zu 70 Menschen hier Arbeit finden.

„Wir sind zuversichtlich, dass so die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum mit Angeboten gestärkt wird, die keine Konkurrenz zu bestehenden Anbietern darstellt“, sagte Landrat Uwe Schmidt und verwies auf die gute Vernetzung des Kasseler Unternehmens als Basis für die Schaffung zusätzlicher medizinischer Dienstleistungen.

Medicalnetworks mit Sitz in Kassel ist bundesweit im Bereich neuer integrierter Versorgungsformen aktiv und unterhält Beziehungen zu fast 5000 Leistungserbringern aus allen medizinischen Bereichen. Das Unternehmen beschäftigt 330 Mitarbeiter, die einen Jahresumsatz von 50 Millionen Euro erwirtschaften.

Die Tochter Ascleon Care bietet ambulante und stationäre Pflege an und betreibt in Holzminden zwei Senioreneinrichtungen. In Helmarshausen übernehme man nun „eine Verantwortung im sechsstelligen Bereich“, sagte Christoph Jaworski am Mittwoch.

Foto: Löschner



Gute Infrastruktur: Das ehemalige Klinikgebäude bietet für Medicalnetworks viele Vorteile, etwa breite Türen und entsprechenden Brandschutz.

Foto: Löschner